

Beispielinterview 2

Fach: Maschinenbau

Studiendauer: Bachelor, Bachelor-Studiengang

Der Kandidat sitzt in einem Vorbereitungsraum an zwei Aufgaben. Er hat eine Aufgabe zum Thema Urformen/Gießen und eine Aufgabe zum Thema Trennen durch Laserstrahl bzw. durch ein mechanisches Schneidverfahren bekommen.

Laut seinem Studienbuch liegt sein Studienschwerpunkt bei Druckmaschinen und Produktionsverfahren, speziell auch der Lasertechnik.

Die erste Aufgabe besteht darin, drei Bilder zu erkennen, die das Block-, Strang- und Formgießen darstellen.

Die zweite Aufgabe fragt nach dem Unterschied zwischen mechanischem Trennen und dem Trennen durch Laserstrahl, bzw. den Vorteilen des Strahlverfahrens, wie etwa - 'schnell, schmale Schnittfuge, kleiner Wärmeeinflussbereich, kein Werkzeugverschleiß'.

Nach 15-20 Minuten Arbeitszeit für diese beiden Aufgaben holt der Prüfer den Kandidat im Vorbereitungsraum ab und bittet ihn in den Interviewraum:

Prüfer: Bitte kommen Sie jetzt zu uns.

Der Kandidat (setzt sich in den Interviewraum und begrüßt den zweiten Prüfer / Protokollanten) -"Guten Tag". - "Guten Tag, setzen Sie sich bitte hier"- Der Prüfer geht währenddessen zum Warteraum und begrüßt dort den nächsten Kandidaten, führt ihn in den Vorbereitungsraum und erklärt ihm bzw. bespricht mit ihm kurz seine Text- oder Bildaufgabe(n).

Zurück im Interviewraum beginnt das Interview:

Prüfer: Wir wollen uns zuerst einmal kennen lernen.

Kandidat: Guten Tag.

Prüferteam: Guten Tag.

Prüfer: Das ist Herr xx (stellt den zweiten Prüfer/Protokollanten vor), mein Name ist xx.

Stellen Sie sich bitte vor, sagen Sie uns, was Sie zurzeit machen und was Sie in Deutschland studieren möchten.

Kandidat: Meine Name ist xx. Ich komme aus xx, Provinz xx. Meine Stadt ist sehr schön.

Kennen Sie sie? Ich möchte Sie dazu einladen, sie einmal zu besuchen.

Mein Studienfach ist Mechanical Engineering and Automation. 'My major is' Offsetdruck. Ich arbeite seit drei Jahren in xxx. Wir haben zwanzig Maschinen, z. B. von Heidelberg, Roland,... Viele Kunden kommen zu uns, um Verpackungen zu bedrucken.

Prüfer: Was haben Sie denn bei dieser Arbeit gemacht?

Kandidat: Zuerst arbeitete ich als Techniker. Ich habe die Maschinen kontrolliert und ... Dann machte ich Produktionsplanung.

Prüfer: Erläutern Sie doch bitte Ihre Tätigkeit als Produktionsplaner.

Kandidat: Wir machen Verpackungen und Bücher. Ich muss entscheiden, auf welcher Maschine die Projekte gemacht werden. Wir haben 4, 5, und 6-Farben-Druck. Z. B. Cyan, Magenta, Black und Yellow.

Prüfer: Bitte beschreiben Sie uns ein Beispiel für eine Verpackung.

Kandidat:

Zweiter Prüfer/ Protokollant: Sie können auch eine Skizze machen.

(Prüfling zeichnet den Aufriss einer Verpackung und beschreibt das Material und den Aufbau der Verpackung.)

Prüfer: Wir wollen jetzt noch etwa 10 Minuten über Ihre Studienfächer sprechen. Sie hatten z.B. den Kurs 'Sensor and Measuring Technology'. Können Sie uns ein Beispiel für einen Sensor nennen?

Kandidat: Ja, z.B. bei der Druckmaschine gibt es einen Sensor: - Prüfling zeichnet einen Schnitt durch eine Druckmaschine und beschreibt den Tintenfluß über eine Walze und einen Behälter als Wasserreservoir -. Für das Wasser'level' brauche ich einen Sensor. Der Sensor sagt 'level' und die Temperatur.

Prüfer: Und mit welchem Signal arbeitet der Sensor?

Kandidat: 'It must measure water level and temperature. It must indicate if the level is high. The level must always be the same.

Prüfer: Was haben Sie denn prinzipiell über die Konstruktion von Druckmaschinen gelernt? Sie hatten ja auch den Kurs 'Design of Printing Press':

Kandidat: Das war meine Abschlußarbeit. Die Maschine darf nicht zu groß sein, z.B. bei 8 Farben nur 13 Meter und breit maximal 2,5 Meter. Die Bauteile sollen genormt sein, für Reparaturen und damit die Maschine gut arbeitet.

Prüfer: Sprechen wir noch über ein anderes Thema: Sie haben in den letzten drei Semestern Engineering material and mechanical processing bzw. Mechanical manufacturing process studiert. Welche Fertigungsverfahren kennen Sie?

Kandidat: Es gibt Gießen und Schneiden und andere Verfahren. - Ich kenne die Wörter leider nicht alle - nur auf Chinesisch. Z.B. beim Schneiden gibt es die 'lathe machine' und 'cutting'.

Prüfer: Welche Arten von Spänen/ 'chips' unterscheidet man denn beim mechanischen Trennen?

Kandidat: Es gibt 'chips', die 'break and' die 'flow'. That depends on the material toughness and velocity of the cutting.

Prüfer: Wir wollen uns noch kurz ihre Aufgabenblätter zusammen anschauen.

(Prüfer und Protokollant schauen sich die Aufgabe zum Gießen an, bei der der Kandidat das Formgießen richtig beschrieben hat, indem er die Teile - Gußstück, Sand, Form, benannt hat. Die Kühlstrecke beim Stranggießen hat der Kandidat als Feder bezeichnet.)

Prüfer (zeigt dem Kandidat das Stranggießen noch einmal) : Das ist keine Feder. Das alles ist ein Prozeß, um Stahl-Halbzeuge zu bekommen. 'steel'. Do you have any idea?

Kandidat: Of course. I see. This is to make steel. The material is very hot. It must be is formed and cooled down.

(Für die zweite Aufgabe hat der Kandidat den folgenden Text geschrieben: Trennen durch Laserstrahl hat viele Vorteile. 'Laser cutting can be more quickly and safe. And disc cutting is traditional, it has a lot of noise and it is not as fast as with laser. Also after a disc cutting will be left a lot of material and pollution of the surroundings. But the laser cutting does not have these problems.)

Prüfer (zum zweiten Prüfer): Ok, haben Sie noch Fragen? - Nein, keine Fragen.

Prüfer: Dann danken wir Ihnen. Wir sind jetzt schon fertig und wünschen Ihnen alles Gute.

Kandidat: Danke, und ich möchte sagen, dass nächste Woche das Frühlingsfest ist - so, happy new year.

Beide Prüfer: Thank you, happy new year. (sammeln Nozien und Aufgaben des Prüflings ein.)
- Auf Wiederseh'n. - Auf Wiederseh'n.